

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Mittwoch, den 23. Mai 2018,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Ron Piekarski

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Ratsherr Robin Kuper

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Ruffert
Protokollführerin Rena Janssen

Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter IT Ralph Ruffert

Vertreter der Bediensteten:

Mario Kramp
Heinrich Culemann
Rainer Hunger

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stv. Vorsitzender Kramp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Garrels bittet den Punkt

**Zu Punkt 7: Trockenbau zweiter Bauabschnitt – Umzug Anwendungsbereich
Vergabe
(s. Vorlage Nr. VO18-109)**

von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 09.04.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 09.04.2018 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 09.04.2018 wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Erweiterung Auftrag Elektroinstallation (Massenmehrung) durch die Firma Hermes-Systeme GmbH, Wildeshausen, für Bauabschnitt 2 (s. Vorlage Nr. VO18-108)

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Kämper ist der Meinung, dass die Vorlage sich lese, als stehe der Auftrag unter Zeitdruck. Er erkundigt sich, aus welchem Grund die Ausschreibung nicht fristgerecht erfolgt ist.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es derzeit schwierig sei Wettbewerber zu finden.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp berichtet, dass die Firma Hermes-Systeme GmbH in der Vergangenheit ihre Zuverlässigkeit und Fachkompetenz bei vergleichbaren Projekten bewiesen habe. Bei der ersten Ausschreibung für die Elektroinstallation war die Firma Hermes-Systeme GmbH mit Abstand der günstigste Anbieter. Weiterhin verweist er auf die Inflation bei Baufirmen. Allein in diesem Jahr habe es eine Steigerung von 10 – 15 % gegeben.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Stv. Bürgermeister Kämper erklärt, dass eine Verbundenheit mit einer Firma nicht zulässig sei. Seiner Meinung nach sei die späte öffentliche Ausschreibung ein Planungsfehlers des Architekten.

Tourismusmanager Dollmann berichtet, dass er im Vorfeld mit dem Rechnungsprüfungsamt Wittmund gesprochen und dieses ihm versichert habe, dass diese Vorgehensweise nicht unüblich sei. Es werde dennoch eine Prüfung geben.

Stv. Bürgermeister Kämper lobt den Einsatz der Mitarbeiter Mario Kramp und Ingo Börgmann im Schwimmbad. Dies sei keine Kritik an ihrer Arbeit. Er weist aber darauf hin, dass die Planung nicht rechtzeitig erfolgt sei, was Aufgabe der Planer, gewesen wäre.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp berichtet, dass die Planung wie z.B. der Brandschutz noch nicht ganz abgeschlossen war. Um die Bauzeit nicht zu verlängern und Kosten einzusparen wurde auf eine Ausschreibung verzichtet.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es formell richtig gewesen wäre, die Elektroinstallation öffentlich auszuschreiben. Da die Planung des Brandschutzes jedoch noch nicht komplett abgeschlossen war und nach der günstigsten Lösung gesucht wurde, wurde in diesem Falle auf eine Ausschreibung verzichtet. Die Massenmehrung sei möglich, weil keine andersartigen Arbeiten als im 1. Bauabschnitt anfallen.

Stv. Bürgermeister Janssen stimmt stv. Bürgermeister Kämper zu. Die Elektroinstallation hätte öffentlich ausgeschrieben werden müssen. Sollte das Rechnungsprüfungsamt dem Vorgehen so zustimmen, werde er dem Beschlussvorschlag folgen.

Bedienstetenvertreter Hunger fragt nach, ob die Bauarbeiten während des Baustopps weitergeführt werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass Innenarbeiten im Sommer durchgeführt werden dürfen, solange die Lärmschutzverordnung eingehalten wird.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Auftragsvergabe durch Massenmehrung mit der Zugrundelegung der Kosten vom Bauabschnitt 1 in Höhe von brutto € 52.331,44, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes Wittmund, an die Firma Hermes-Systeme GmbH, Wildeshausen, zu vergeben.

**Zu Punkt 7: Trockenbau zweiter Bauabschnitt – Umzug Anwendungsbereich
Vergabe
(s. Vorlage Nr. VO18-109)**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 8: Kauf von 4 Strandkorb-service-Containern
(s. Vorlage Nr. VO18-110)**

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Ratsherr Piekarski erkundigt sich nach den Lieferfristen der Strandkorb-service-Containern.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass die Auftragsvergabe am Freitag im Verwaltungsausschuss als Eilbeschluss gefasst werden sollte um eine Lieferung noch in dieser Saison zu garantieren.

Ratsherr Börgmann erkundigt sich, ob die alten Container in Zahlung gegeben werden können und in welcher Form die Zeit bis zum Liefertermin überbrückt werde. Bei den Übergängen Gerk-sin-Spoor und Kath. Kirche seien derzeit keine Container vorhanden.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp berichtet, dass er mit der Firma noch in Verhandlung stehe die alten Container in Zahlung zu nehmen.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Tourismusmanager Dollmann berichtet, dass für die Übergangsphase die alten Container notdürftig hergerichtet werden. Die Lieferzeit beträgt für zwei Container vier Wochen. Somit würden zwei

Container Ende Juni, im August ein Container und im September ein weiterer Container geliefert werden.

Stv. Bürgermeister Kämper erkundigt sich, ob die Vergabe der Planungen an die Firma Eschen zu einer Automatisierung geworden sei.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp verneint dies.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Garrels führt aus, dass die Kommune zu einem Wechsel der Planer verpflichtet sei und dies werde auch geschehen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der Lieferung „4 Container Strandkorbvermietung“, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Wittmund, mit der Auftragssumme in Höhe von € 64.152,90 an die Firma ELA Container GmbH, Haren (Ems).

Zu Punkt 9: Sachstandsbericht / Diskussionsgrundlage öffentliches WLAN auf Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-111)

Ratsherr Börgmann ist der Meinung, dass Hot Spots in öffentlichen Einrichtungen ausreichend für Langeoog seien. Viele Vermieter bieten W-LAN in ihren Ferienwohnungen an. Des Weiteren verweist er auf die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde.

Stv. Bürgermeister Janssen hält den Grundgedanken für richtig. Er berichtet, dass Norderney einige Hot Spots anbiete. Dies sei auch für Langeoog ausreichend. Es sollten erst die tatsächlichen Kosten geprüft werden. Des Weiteren gibt er zu bedenken, ob dies noch zeitgemäß sei. Die Technik verändere sich so schnell, dass diese möglicherweise schon in zwei Jahren überholt sei.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp berichtet, dass Ratsherr Uecker den Antrag auf Prüfung eines flächendeckenden W-LAN gestellt habe. Die Vorlage diene derzeit im ersten Schritt als Diskussionsgrundlage. Am 20. Juni habe er einen Termin mit der Firma T-Systems, Bonn. Im Vorfeld müsse die Datenrate ermittelt werden.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Ratsherr Piekarski ist der Meinung, dass das Thema interessant für Langeoog sei, da in den Sommermonaten die Datenleitungen der Internetanbieter erschöpft seien. Jedoch verweist er auf die 5 Säulen des TSL: Gesundheit und Wellness, Sport, Familienangebote, Natur und Kunst/Kultur. Der Gast sollte auf Langeoog entschleunigt werden. Er teilt die Meinung, dass einzelne Hot Spots ausreichend seien. Des Weiteren verweist er auf die neue Datenschutzgrundverordnung. Diese erschwere das Vorgehen.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Langeooger und jungen Langeoog Gäste. Es sollte ein Basis-Angebot angeboten werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, dass die Telekom derzeit in Teilgebieten auf Langeoog die Datenleitungen aufrüste. Er appelliert daran, dass in anderen Ländern dies inzwischen Standard sei. Er schlägt vor, den Termin im Juni mit der Firma T-Systems abzuwarten und mit dem

Datenschutzbeauftragten die Vorgaben zu prüfen. Anschließend werden die Ergebnisse dem Ausschuss vorgestellt.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung eine Prioritätenliste durch die Technische Leitung TSL erstellen zu lassen, in der Bereiche erfasst und festgelegt und in einer zeitlichen Abfolge in einem Ablaufplan festgehalten und dem Gemeinderat zur Entscheidungen präsentiert werden.

Zu Punkt 10: Ausschreibung Erneuerung Hilfsdieselgeneratorsätze für das Fahrgastschiff „Langeoog KK“
(s. Vorlage Nr. VO18-112)

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Bürgermeister Garrels weist auf einen Fehler in der Vorlage hin. Die angegebenen Preise seien Bruttopreise, keine Nettopreise.

Stv. Bürgermeister Janssen fragt nach, ob die beiden Hilfsdieselgeneratorsätze gemeinsam ausgeschrieben wurden.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert verneint dies.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Umweltaspekte bei Dieselmotoren. Er berichtet, dass die Reederei Frisia ihren Schiffsneubau mit Hybrid ausstattet.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert berichtet, dass auch die Schifffahrt Langeoog langfristig auf einen anderen Antrieb umrüsten wird und muss. Derzeit sehe er jedoch keine umweltfreundlichere Alternative als ein Dieselmotor auf höchstem Standart. Er verweist dazu auf die häufig nicht genannten Nachteile bei LNG-Antrieben und dass Elektroschiffe auf 100 KW 1 Tonne Batterie benötigen.

Ratsherr Börgmann fragt nach, ob in dem Preisangebot die Aus- und Einbauarbeiten enthalten sind.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert verneint dies. Die Firmen konnten für den Aus- und Einbau der Motoren kein Angebot abgeben. Die Motoren können jedoch voraussichtlich ohne großen Aufwand eingebaut werden, was die Kosten minimiert.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp berichtet, dass er dasselbe Problem derzeit im Freizeit- und Erlebnisbad habe. Auch hier bieten die Firmen Preise für den Einbau im vorhandenen System nicht mehr an.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Garrels macht klar, dass die Ergebnisse des Schifffahrtworkshops einschließlich möglicher Antriebssysteme noch vorgestellt werden. Derzeit werden Angebote von den Schiffbauexperten angefragt.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig den Auftrag an die Firma Miener GmbH, Osteel, mit einer Auftragssumme von € 29.988,00 brutto zu vergeben.

Zu Punkt 11: Ausschreibung Erneuerung Hilfsdieselgeneratorsatz für das Frachtschiff „Pionier“
(s. Vorlage Nr. VO18-113)

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Ratsherr Sommer erkundigt sich nach der Firma Miener GmbH.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert berichtet, dass die Schifffahrt regelmäßig mit der Firma Miener GmbH zusammenarbeite und sehr zufrieden sei.

Bedienstetenvertreter Peters führt aus, dass auf den Schiffen Langeoog III und IV größtenteils mit der Firma Petzelberger Motoren Center GmbH und auf den Schiffen Langeoog I und II mit der Firma Miener GmbH zusammengearbeitet werde. Beide Firmen seien zuverlässig und gut.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig den Auftrag an die Firma Miener GmbH, Osteel, mit einer Auftragssumme von € 29.988,00 brutto zu vergeben.

Zu Punkt 12: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Abteilungsleiter Inselbahn Lühring berichtet über den derzeitigen Bauzeitenplan für die neuen Brückenanlagen in Bensorsiel und Langeoog. Derzeit wurde die Risikobeurteilung bei verschiedenen Firmen angefragt. Der Bau soll nach den Herbstferien 2019 beginnen und im Februar 2020 abgeschlossen sein. Der Bauzeitenplan wird an die Niederschrift angehängt.

Zu Punkt 13: Anträge und Anfragen

- a) Ratsherr Börgmann kritisiert den derzeitigen Zustand des Strandes. Die Wege würden nicht mehr von Sand gereinigt, es gebe zu wenig Mülleimer und die Fahrradparkplätze müssten vom Abfall befreit werden. Des Weiteren fragt er nach, wann der Strandaufbau beendet sein wird.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass der Strand pünktlich zum Saisonstart fertig aufgebaut sein wird. Er berichtet, dass in dieser Saison mehr Mülleimer aufgestellt wurden als in der Vergangenheit. Das Problem sei, dass mehr Abfall durch die Gastronomie am Hauptbad entstehe und die Mülleimer der Gastronomen nicht klar zu erkennen sind. Es müsse noch einmal mit den Investoren gesprochen werden um den Müll zu minimieren.

Stv. Bürgermeister Janssen ist der Meinung, dass hier zeitnah reagiert werden müsste. Zur Not müsse die Abfallbeseitigung den Gastronomen in Rechnung gestellt werden.

Ratsherr Streitbürger verweist auf die Belebung des Hauptbades durch das neue Konzept. Es sei selbstverständlich, dass hierdurch mehr Gäste, sowie auch Tagesgäste sich am Hauptbad aufhalten und ihren Abfall dort entsorgen. Es handle sich nicht nur um den Abfall durch die Gewerbetreibenden.

Stv. Bürgermeister Kämper kritisiert, dass der Strand noch nicht komplett aufgebaut sei, jedoch der volle Kurbeitrag kassiert werde. Weiterhin sehe die Umgebung der Strandkorbwerkstatt weiterhin katastrophal aus. Es müsse zeitnah eine Lösung gefunden werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass bei der Ausschreibung zum Hauptbad nachhaltige Produkte vorgeschrieben wurden. Dies müsse von den Gastronomen eingehalten werden.

Tourismusmanager Dollmann stimmt Allgemeiner Vertreter Heimes zu. Seines Wissen nach seien die Forderungen an den Investor an die Pächter weitergegeben worden. Die Voraussetzungen in den Verträgen mit den Pächtern müssen eingehalten werden. Er ist der Meinung, dass nicht noch mehr Mülleimer am Strand aufgestellt werden sollten, um das Gesamtbild nicht zu verschlechtern.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp fügt hinzu, dass die Kommune derzeit große Probleme habe, geeignetes Personal zu finden.

Stv. Vorsitzender Kramp nimmt den Vorsitz zurück.

- b) Ratsherr Streitbürger berichtet von massiver Kritik über die Website der Inselgemeinde durch die Vermieter. Angeblich seien die Buchungsanfragen bei den Vermietern rückläufig. Bereichsleiterin Jil Agena habe ihm erklärt, dass Feratel die Gäste weiter auf die Homepage der Vermieter verweise und meist dort eine Buchungsanfrage erfolge. Weiterhin müssen die Vermieter ihre Daten ständig aktualisieren, da wenn der Vermieter z.B. eine Lücke von 5 Übernachtungen habe, jedoch in den Grundeinstellungen eine Mindestzahl von 7 Übernachtungen angibt, diese Ferienwohnungen dem Gast nicht mit angezeigt werden können. Er ist der Meinung, dass dies den Vermietern besser propagiert werden sollte, damit es nicht zu Unmut komme. Ergänzend berichtet er, dass die Suchoptionen bei Google optimiert werden müssen. Langeoog.de sei bei bestimmten Suchanfragen wie z.B. Ferienwohnung Nordsee oder Ferienwohnung Ostfriesland schwer bis gar nicht zu finden.

Tourismusmanager Dollmann berichtet, dass der Urlaubsservice in Zusammenarbeit mit Feratel drei Schulungen für die Vermieter angeboten habe. Diese wurden jedoch nur von einer geringen Anzahl der Vermieter besucht.

- c) Stv. Bürgermeister Kämper erkundigt sich, ob in diesem Jahr ein Dörpfest stattfinden wird.

Tourismusmanager Dollmann erklärt, dass er dies derzeit noch nicht sagen könne. Die Organisation könne nicht vom TSL geleistet werden. Des Weiteren stehen keine finanziellen Mittel mehr zu Verfügung. Diese wurden für das Kleinkunstfestival verplant, zudem sei durch die Ärztetagen sehr viel Personal gebunden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Dörpfest e.V. sich im vergangenen Jahr aufgelöst habe. Derzeit sei Ron Piekarski als Veranstalter im Gespräch. Dies werde noch öffentlich bekannt gegeben.

Ratsherr Piekarski erklärt, dass es schwierig sei ein Dörpfest in dieser kurzen Vorbereitungszeit zu planen. Er stehe derzeit im Gespräch mit verschiedenen Gastromomen.

- d) Ratsherr Streitbürger kritisiert die musikalische Untermalung zum Maibaumfest. Er ist der Meinung, dass auf einer ostfriesischen Insel kein Alphornbläser und Südtirolermusik gespielt werden sollte.

Bürgermeister Garrels versichert, dass sich dies nicht wieder wiederholen werde.

- e) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die neue Hauptstraße. Diese sei sehr gut geworden, jedoch werde die Straßenordnung nicht mehr eingehalten. Dieser Zustand sei so nicht mehr hinnehmbar. Er schlägt ein Fahrradverbot zwischen 10:00 Uhr – 22:00 Uhr vor.

Stv. Bürgermeister Kämper unterstützt dies und stellt formell den Antrag auf ein Radfahrverbot vom 15.06. bis zum 15.09. in den Zeiten von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Der Antrag müsse in den nächsten 14 Tagen bearbeitet werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass seitens der Verwaltung ebenfalls bereits Überlegungen für eine bessere Verkehrsführung in der Hauptstraße angestellt werden, und erläutert, dass dies nicht die Kommune entscheiden könnte. Die Inselgemeinde sei dabei auf den Landkreis Wittmund angewiesen, der zu entscheiden hätte.

Ratsherr Piekarski bittet in dem Zusammenhang mit dem Landkreis ein Fahrradverbot auf der Höhenpromenade auszusprechen.

Tourismusmanager Dollmann berichtet, dass die blauen Schilder (Gebotsschilder) gegen rote (Verbotsschilder) ausgetauscht wurden. Jedoch habe dies nur eine geringe Verbesserung herbeigeführt. Das Problem sei, dass das Ordnungsamt nicht in den fließenden Verkehr eingreifen dürfe. Dies unterliege einzig der Polizei.

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, dass derzeit mit der neuen Sachbearbeiterin Frau Wildenhein (Ordnungsamt), die Beschilderung auf der Insel geprüft und für das nächste Jahr neu geregelt werden soll. Hiernach werden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wittmund die Schilder entfernt bzw. gegen gültige getauscht. Für die derzeitige Verkehrssituation im Dorf werde er schnellstmöglich Rücksprache mit dem Landkreis halten.

Ratsherr Sommer schlägt weiterhin vor, die Hauptstraße/Barkhausenstraße zur Einbahnstraße umzuwandeln.

Zu Punkt 11: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 12: Schließung der Sitzung

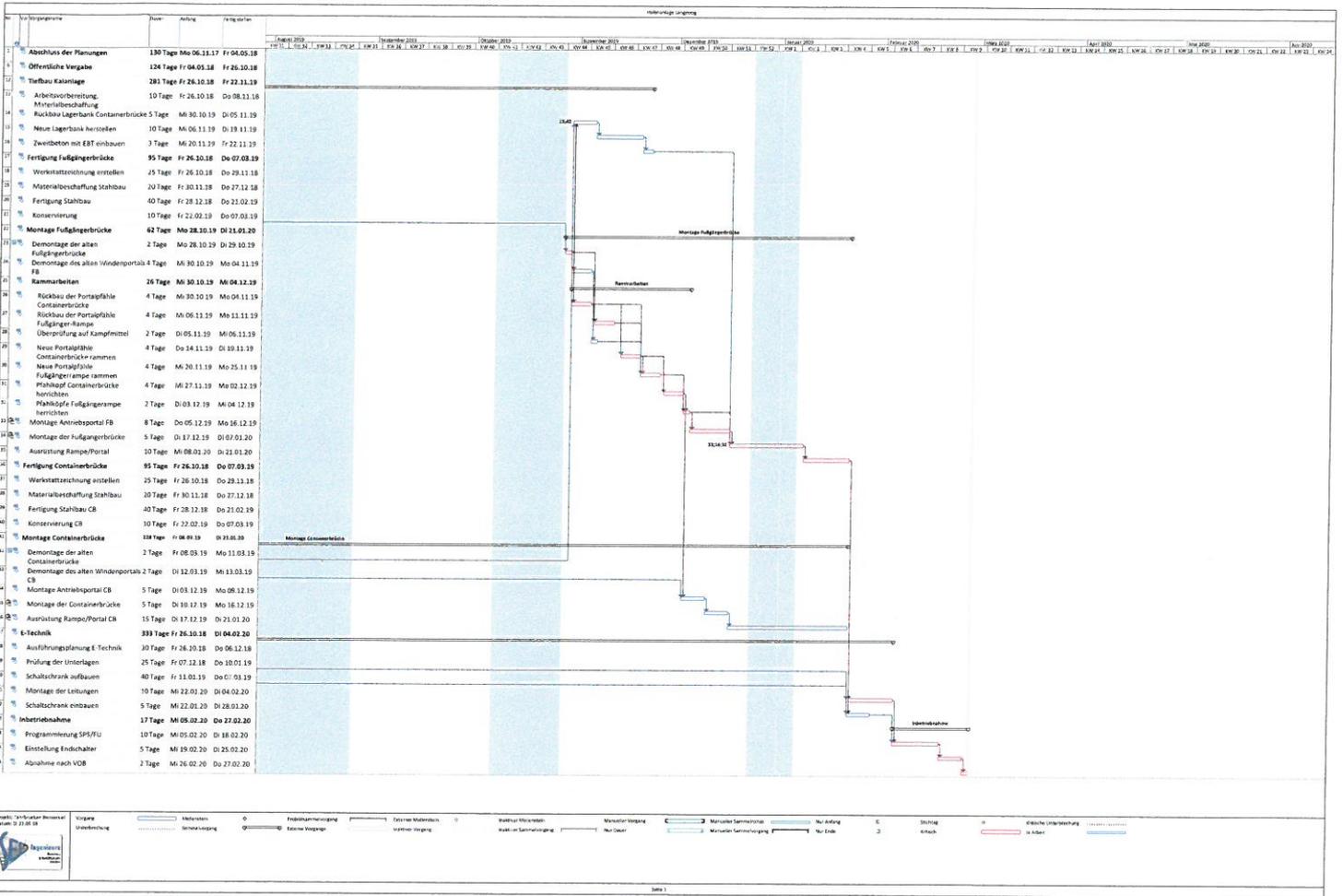
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr


 Rena Janssen
 Protokollführerin



Uwe Garrels
 Bürgermeister


 Mario Kramp
 stv. Vorsitzender



Projekt / Verantwortlicher / Datum	Vorgabe	Abklärung	Prüfung / Freigabe	Freigabe / Materialbeschaffung	Materialbeschaffung / Montage / Einbau	Montage / Einbau / Inbetriebnahme	Inbetriebnahme / Abnahme
Umschreibung	Abklärung	Prüfung / Freigabe	Freigabe / Materialbeschaffung	Materialbeschaffung / Montage / Einbau	Montage / Einbau / Inbetriebnahme	Inbetriebnahme / Abnahme	Abnahme